

Mitsuhide Akechi | Und so entschwand der Vasall mindestens genau so schnell wieder, wie er auch aufgetaucht war und hinterlässt ein paar verdutzte Gesichter. Wie bitte, eine Frau als Hauptmann..? Und >

Mitsuhide Akechi | eine Zweite als Hilfe noch dazu? Na das kann ja heiter werden - aber es soll ja bekanntlich funktionieren, dieses Hauptmann - pardon - Hauptfrau-system zur Bewachung des Schatzes und >

Mitsuhide Akechi | der Wertgegenstände im gesamten Hausinneren. "Dann wollen wir unseren neuen Hauptmann mal wecken" raunt es durch die Reihen, bevor gleich drei der Wachen sich dazu berufen fühlen >

Mitsuhide Akechi | das Dornröschen zu wecken. Bleibt wohl nur die Frage wie gut die Beiden mit der folgenden Nacht klarkommen, wenn auch hier wieder ein kleiner Schock zur später Stunde die tapferen>

Mitsuhide Akechi | Mannen um ihre verdiente Ruhe bringen. Der Grund diesmal: ausgerechnet einen der Elche hat sich unser Freund als Opfer gesucht, um mit gezücktem Dolch in seinem Rücken bis zum >

Mitsuhide Akechi | Fenster an der hinteren Pagodenseite zu gelangen. Als er diesen gerade niedergeschlagen hatte und sich Zutritt verschaffen wollte überraschte ihn Mirno und jagte ihn quer über das Anwesen>

Mitsuhide Akechi | Unser Freund hatte Glück, dass er dabei nicht dem durch das Geschrei aufgewachtem Rubis über die Quere gelaufen ist, sonst wäre es wohlmöglich der zweite Dieb in zwei Nächten, der >

Mitsuhide Akechi | gefangen wurde. Noch mal Glück gehabt, doch wie lange dieses anhält ist wohl nur eine Frage der Zeit. Spätestens heute Abend wird er von der Festnahme seines Kollegen erfahren..~~

Sensei Motch | Morgan sitzt mit Rubis zusammen am Tisch, eine heikle situation, der Elch war schwer verletzt und ist derzeit nicht zu gebrauchen, der Hauptmann ist nicht da und der Dieb wurde >>

Sensei Motch >> wieder nicht erwischt, Wir müssen uns etwas ausdenken.. Auf jeden Fall können wir die Samurai nichtmehr alleine herumstehen lassen, du hast gesehen was dabei raus kahl.. stellt >>

Sensei Motch >>Morgan mit einem brummigen Ton fest. Rubis nickt, er ist gerade am überlegen was man machen könnte doch ist er ganz im Gegenteil zu sonst diesmal sehr ruhig und gefasst. Gibt es>>

Sensei Motch >> Ausserhalb der Pagode wertvolle Gegenstände? fragt er den um einiges älteren Brummi. Nicht dass ich wüsste, aber scheinbar hast du auch schon überlegt den Wachdienst >>

Sensei Motch >> ins innere der Pagode zu verlegen. Rubis nickt nur zustimmend. Eine weile sitzen die beiden am Tisch und gehen verschiedenste aufstellungen durch.. Wie könnte man alles bewachen und >>

Sensei Motch >> trotzdem die Sicherheit der Samurai durch einzelne Wachposten nicht in Mitleidenschaft ziehen..

Sensei Motch | Rubis opfert sich auf den Dienst alleine zu machen, doch wird seine Aufgabe sein, das Zimmer des Vasallen im Obersten Stock zu bewachen, der Sicherste Ort dafür nur ein einzelner. Der >>

Sensei Motch >> Rest der Samurai wird auf die anderen zwei Stockwerke verteilt, im ersten Stock zwei im Erdgeschoss drei. Und wenn die halbe nacht um ist ist Wachwechsel angesagt, Freizeit wird abgeschafft, >>

Sensei Motch >> dadurch, dass einer der Elche schwer verletzt wurde ist die Lage Wesentlich ernster geworden. Selbst die übrigen drei sind nun gefasst und nichtmehr auf unfug aus, dass einer von >>

Sensei Motch >> IHREM FORMAT erwischt wurde zeigte ihnen wohl dass sie doch nicht so große Macker sind wie sie dachten. Jetzt bleibt nunnoch übrig die neue aufstellung der Wachen bekannt zu geben, dies >>

Sensei Motch >> geschieht durch Morgan, Rubis, Shu und natürlich der neuen Hauptfrau Avayar.

Sensei Motch | Diese Nacht sollte hoffentlich ruhig und ohne weitere Verletzte ausgehen.

Sensei Motch sagt, "-"

Avayar Hah! 1 zu 0 für Avayar, die nicht schlecht geguckt hat, als Morgan ihr von der Übernahme seines Postens durch sie selbst, erzählt hat. Na aber ob sie der Aufgabe auch gewachsen ist?<

Avayar ruft also am hellichten Tage die Meute beisammen und sortiert sie neu ganz nach dem Motto:" Ich sage, ihr macht". Also Leute so wie das jetzt hier ausschaut gefällt mir das absolut nicht! <

Avayar Morgan gehst als erster schlafen. Wachen die kaum die Augen offen halten können, kann ich nicht gebrauchen. Rubis du bleibst weiterhin vor Motchs Zimmer. Ihr anderen verteilt <

Avayar euch im Haus....Schatzkammer, Speisekammer, sämtliche Türen nach draußen vor allem im Ordgeschoss...ich glaube kaum, dass ein Dieb sich die Mühe macht hinaufzuklettern. Sie hält einen <

Avayar Moment Inne.....man könnte auch einfach die oberen wie unteren Fenster mit Holzbarren verbarrikadieren. Ja genau.....die Fenster die wir nicht bewachen können werden verbarrikadiert mit dem<

Avayar Holz aus dem Garten.....Werkzeug findet ihr unter der Kellertreppe! Alle Wachen befinden sie ab heute nur im Hause...bis auf einer....Du!!! Sie zeigt auf einen etwas hageren, kleinen Kerl <

Avayar der auch sonst völlig unauffällig scheint Du bist unser Spion...du versteckst dich in den Bäumen direkt neben dem Haus...bei dem leisesten Mucks, klopfst du 3 mal an die Hauswand die vom<

Avayar Baum aus gut zu erreichen ist. Du bleibst die ganze Nacht draußen, nimm dir ne Decke mit....dafür kannst du morgen den ganzen Tag schlafen!!! Wieder hält sie kurz Inne Ich <

Avayar warte in einem der oberen Zimmer auf deine Klopfzeichen....ansonsten möchte ich bei jeder auch nur so geringsten Auffälligkeit unterrichtet werden egal ob ich gerade esse, dusche oder mit <

Avayar Brad Pitt schlafe!!! Ein Raunen geht durch die Runde....wow das hat gegessen. Scheint als haben es alle verstanden, jedenfalls trauen sie sich nicht wirklich zu antworten und Nicken nur. <

Avayar macht sich sodenn auf den Weg in das obere Zimmer dessen Fenster direkt neben den besagten Bäumen ist. Ach ja und wenn Shu kommt, dann sagt ihm sie kann euch was zu essen machen. <

Avayar Es soll euch ja schließlich gut gehen.!! Ein hämisches Grinsen folgt dem und die Männer gucken umso verdutzter aber nach zweimal nachdenken, schmunzeln sie ebenfalls...ja <

Avayar so lässt sich ein Wachdienst doch echt aushalten. Danach gehen die Männer schweigend an die Arbeit und verbarrikadieren die "gefährlich" aussehenden Fenster. Jetzt gilt es nur noch auf die <

Avayar Nacht zu warten....hoffentlich würde nicht noch einer der Elche sein Leben geben müssen.~

Mitsuhide Akechi | Was für ein Tag.. bevor er so richtig angefangen hatte, war er auch schon wieder vorbei. Dazwischen

geschah so vieles, dass man glatt vermuten könnte, es wäre schon zuviel gewesen. Während die > Mitsuhide Akechi |neue Hauptfrau sich daran gemacht hat, die Wachen komplett neu in der Pagode des Vasallen anzuordnen kam unbemerkt in all der Hektik doch glatt ein verirrter Elch auf dem > Mitsuhide Akechi Gelände des Vasallen um sein schnödes Leben. Wie was, ein Elch? Nein nein, keine Sorge, nicht ihre Namensvetter, die im Dienste des Fürsten stehen - denen geht es allen, bis auf > Mitsuhide Akechi |den Einen der gestern Überfallen wurde, den Umständen entsprechend gut - sondern ein schon etwas älteres Exemplar dieser Gattung. Naja, hat die gute Shu wenigstens frisches > Mitsuhide Akechi |Fleisch für die Mägen der Wachen, die sich bestimmt über eine schöne Abwechslung auf ihren Tellerchen freuen. Elchbraten in einer feinen Kräuterknoblauchsoße mit leckeren Kartoffeln, die über Mitsuhide Akechi |offenem Feuer goldgelb gebraten wurden. Mhmmmyamy! Außer diesem Festmahl wird an diesem Abend wohl nichts besonderes mehr passieren. Die Männer halten schön ihre Befehle ein und laufen > Mitsuhide Akechi |beziehungsweise stehen sich die Füße platt, während sie darauf warten, dass irgendetwas passiert. Selbst der Späher in der Baumkrone hält tapfer durch, auch wenn er sich die ersten > Mitsuhide Akechi |Stunden seiner Wache schon an den seltsamen Aussichtspunkt gewöhnen musste. Hoffentlich kommt da keine große Windböe und fegt ihn galant vom Baum runter..! Toi toi toi.. ~~

Sensei Motch |Die Samurai gehorchen aufs Wort, und alles läuft so ab wie es Avayar angeordnet hat, einige von ihnen überlegen wer dieser Brad Pitt sein könnte, sicher ein Daymio von großem Format, andere >> Sensei Motch >> machen sich hinter Shu's Rücken über ihre neue Köchin lustig, auch wenn das was sie ihnen da so kochte ziemlich lecker war. Was auch immer dieser Elch hier zu suchen hatte, er war >> Sensei Motch >> ein Lichtblick im Dunkel der inzwischen fast leeren Speisekammer. Morgan hat es sich gemütlich gemacht, da er jetzt abgelöst wurde kann er sich endlich dem gemütlichen Dienst eines >> Sensei Motch >> stink normalen Samurai annehmen. ~

Avayar Herrlich so ein Elchbraten....ganz was feines...kann man sich definitiv merken!!! Natürlich hat sie inzwischen auch Shu zu Gesicht bekommen....hmm nicht hässlich jedenfalls aber gut < Avayar da muss man dann halt kämpfen! Wie schön, dass alle Wachen genau das tun was sie sagt....dann muss man ja demnächst zum Glück keinen so harten Ton mehr anordnen.< Avayar Zum Glück auch, dass sie nicht schon in der ersten Nacht ihre Fähigkeiten als neue Hauptfrau unter Beweis stellen musste und es ruhig geblieben ist. Dem armen Jungen wird am nächsten < Avayar morgen von seinem Baum geholfen und ins Bett geschickt. Der Arme scheint sich einen Schnupfen geholt zu haben....aber nundenn das hält ein strammer Samurai doch aus. Also Leute wer < Avayar möchte den nächsten Späher abgeben? Stillschweigen.... Niemand? Wie wärs mit dir Shu...du schaffst das doch locker!!! Tja wie schön wenn man bestimmen darf..... Morgan bist < Avayar du wieder fit? Er nickt Gut dann löst du heute Rubis ab....ansonsten bleibt alles beim Alten!!!! Ich hoffe ich kann euch bald sagen, dass die Diebe gefasst sind! Sie lächelt...< Avayar um die Wachen zu motivieren! Wer nicht mehr kann...kann auch jederzeit zu mir kommen....ich sehe dann was sich machen lässt....also denn ihr findet mich oben!!~

Mitsuhide Akechi |Versucht da die neue Hauptfrau sich etwa mit versteckten unmoralischen Angeboten einen großen Stein im Brett der Männer zu verschaffen? So haben es zumindest die Meisten der Wachen> Mitsuhide Akechi |aufgefasst, was wohl der Grund für die fast stündlichen zaghaften Klopfen an ihrer Zimmertür erklären dürfte. Spätestens nach dem dritten Samurai, dem sie einen Laufpass > Mitsuhide Akechi |gegeben hat, verbreitet sich die Nachricht und löst mehrere enttäuschte Seufzer aus. Zu schade aber auch.. so eine Hauptfrau wäre aber auch zu schön gewesen, die solch interessante und > Mitsuhide Akechi |gewiss wirksame Motivationstaktiken anwendet, um ihre Männer bei Laune zu halten. Auch diese Nacht verhält sich ruhig, was daran liegt, dass sich die anderen Diebe in Romar befinden.~~

Avayar Unmoralische Angebote? Avayar nennt das freundlicher Umgang mit ihren Untertanen!!! Aber nachdem der Dritte unverschämterweise nach Einlass gebeten hat, ist es damit allerdings < Avayar auch vorbei. Laufpässe bekommen sie natürlich alle....zumindest dann wenn nach einem Nickerchen in ihrem Bett gefragt wird. Diejenigen die allerdings wirklich müde sind, für die sucht < Avayar Ersatz bei der Wache. Man hat sich eben "Höheres" vorgenommen. Genau wie die Hauptfrau wohl die Trophäe in der Sammlung der Wachen wäre...ist dieser besagte < Avayar Brad Pitt wohl vielleicht ihr Verdienst irgentwann mal....vielleicht versteht sich. Der ganze nächste Tag verläuft ruhig...ohne besondere Auffälligkeiten. Shu durfte nach < Avayar der anstrengend Nacht auch endlich mal schlafen und auch die Anderen lösten sich ab, um mal ein bisschen zu entspannen. So haben sich die Wachtruppen inzwischen eingefunden und wissen < Avayar wann sie schlafen können und wann eben nicht. Essen macht heute Avayar mit dem Unterschied das ihres zu ihrer eigenen Schande nichtmal annähernd so gut schmeckt wie Shus Elchbraten. < Avayar kann nämlich lediglich Nudeln mit Tomate kochen! Naja sie hat eben andere Qualitäten!!! Heute abend gibt es Brettspiele und Wein für jeden der keine Wache schiebt verkündet sie unter < Avayar Jubelgeschrei Es scheint ja ruhig zu sein....deshalb brauche ich nur weiterhin einen Späher und 3 weitere Wachen!!! Das soll für heute genügen...der Rest kann sich im Wohnzimmer < Avayar versammeln.. Natürlich meldet sich niemand freiwillig und so muss Ave leider vier arme Wichte bestimmen, die daraufhin alles andere als fröhlich dreinschauen. So ist eben der Lauf der Dinge.< Avayar Der Rest des Hauses ist nach wie vor sicher verbarrikadiert....dennoch würde sie sich über Nachrichten die Gutes verkünden sicher freuen.~

Mitsuhide Akechi |Wer würde das zu dieser Zeit nicht? Gewiss alle Musolinge, alle Hauptmänner, alle Wachen und ganz besonders der Fürst, welcher heute endlich dazu bewegt werden konnte, doch ein >

Mitsuhide Akechi |wenig Einsicht zu zeigen und sich endlich nach einer Woche des Wachseins in die Wagerechete zu verfrachten. Endlich, wie die Wachen vor der Wohnhöhle nur sagen können, sonst wäre ihr Fürst >

Mitsuhide Akechi wohl für immer in die Wagerechte verschwunden.. - und zwar sechs Fuß tief unter der Erde. Doch zum Glück passiert weder dort, noch hier ein Unheil dergleichen, was für die Männer in der Pagode>

Mitsuhide Akechi |eine ruhige Nacht mit viel Wein und unterhaltsamen Brettspielen verspricht. Selbst die armen Pechvögel die in der Zwischenzeit Wache schieben können sich eigentlich nicht beschweren.>

Mitsuhide Akechi |Seit dem die Mannen ihre Hauptfrau haben werden sie mit gutem Essen, genügend Schlaf und einem Dach über dem Kopf während der Wache versorgt. Naja, alle bis auf einen, armer Späher~~

Sensei Motch | Rico der Felyne und inzwischen zum Boten umfunktionierte gefährte des Vasallen kommt angerannt, sein Ziel ist Avayar, welcher er einen versiegelten Brief von Motch überreicht. Bittesehr>>

Sensei Motch >> lies das, ich musste von Zachazzas bis hier her laufen um diesen Wisch bei dir abzuliefern schnauft er leicht genervt. Na hoffentlih steht da wenigstens etwas wichtiges drinnen.. >>

Sensei Motch >> Nachdem alles gemacht ist was von ihm verlangt wurde lässt sich Rico erstmal hier nieder um nicht wieder den lazufurschen für Motch spielen zu müssen.

Avayar Es hat natürlich einen ganz bestimmten Grund warum sie diese ganze Bespaßungs und Wohlfühlaktionen starten.....nämlich im Falle eines Falles erwartet sie auch vollsten Einsatz <

Avayar dafür und sie kommt nicht ohnehin dies am besagten Abend auch mehrmals zu betonen. Der Abend wird wie geplant freuchtfröhlich und am nächsten tag merkt man den Wachen noch eindeutig <

Avayar den Wein in den Gliedern an. Wie gut dass Ave nichts von den Zuständen in Zach weiss sonst würde sie sich vermutlich ernsthafte Sorgen um Miki und den Fürste machen. Einziges Highlight an dem <

Avayar Tag ist Rico der eine Nachricht vom Sensei übermittelt. Keine sehr fröhliche Nachricht aber immerhin weiss sie jetzt wo er steckt und berichtet es auch gleich den Wachen. Also<

Avayar Rico nun ruh dich etwas aus...heute abend habe ich eine Aufgabe für dich! Richtig der Späher!!! Irgentwie hat sie heute das dumpfe Gefühl, dass sie mehr Wachen benötigt.....sie hat es <

Avayar irgentwie im Pippi. Naja man wird sehen.

Mitsuhide Akechi |Es hat sich also herausgestellt, daß Avayar über exzellente Führungsqualitäten verfügt und Motch sich seiner Schülerin weiß Ramius nicht schämen muss. Innerhalb kürzester >

Mitsuhide Akechi |Zeit scheint ihr das Kunststück gelungen zu sein, aus der ehemaligen Versagertruppe, die vom Fürsten persönlich zusammengestaucht wurde, eine motivierte, dynamische Gruppe zu schaffen, die>

Mitsuhide Akechi |ihren Befehlen treu folgen werden. Was Fürst und Vasall freuen würde, ist für andere Beobachter der Szenerie wesentlich unerfreulicher. Reicht es nicht, daß der werte Herr Kollege>

Mitsuhide Akechi |sich auf dem Schiff der Vasallin selbst ins Aus befördert hat? Ist es wirklich notwendig, daß man jetzt auch hier auf Schwierigkeiten stoßen muss? Das schreit ja geradezu nach einem kleinen >

Mitsuhide Akechi |Racheakt, nur um zu zeigen, daß man noch da ist... und so kommt es, daß sich - nein, nicht in der nächsten Nacht, wie man hätte erwarten können, sondern dreisterweise am hellichten>

Mitsuhide Akechi |Tage - urplötzlich Dinge ereignen, die man durchaus in die Kategorie "unschön" einstufen kann. Da wären zum Beispiel die Tatsache zu nennen, daß es plötzlich am Tor sowie an der gegenüberliegenden

Mitsuhide Akechi |Seite an der Mauer einen lauten Knall gibt - kurz darauf ist alles in Rauch gehüllt. Ein Feuer etwa?! Nach dem ersten Schreck hat sich glücklicherweise herausgestellt, daß es sich lediglich um>

Mitsuhide Akechi |Rauchbomben gehandelt hat, die dort explodiert sind. Aber welchen Zweck hatte das? Tja, das wird nur der wissen, der später das Seil samt Enterhaken entdeckt, das sich seitdem gut versteckt>

Mitsuhide Akechi |unter einem dicht gewachsenen Busch befindet... falls es denn gefunden wird, denn dazu braucht es schon sehr gute Augen. Wie es aussieht, hat die Hauptfrau völlig Recht gehabt mit ihrer>

Mitsuhide Akechi |Vorahnung. Aber ob es wirklich so schlau war, den Männern zuvor Wein zum Trinken gegeben zu haben...? Alkohol im Blut hat sich bekanntermaßen noch nie gut mit Aufmerksamkeit vertragen...~~

Avayar Der Alkohol sollte sich hoffentlich langsam in die Haus eigenen Toiletten in veränderter Form entflüchtigt haben, sodass nach und nach die Wachen wieder fit werden. Aber ob man dennoch <

Avayar eine gute Aufmerksam besitzt? Wohl eher nicht zumal man viel zu sehr damit beschäftigt ist zu klären wer diese Rauchsache verursacht hat. Die Rauchbomben ein Schock für <

Avayar am heiligsten Tage. Nicht nur für sie allein, auch die Wachen erzittern ordentlich als es knallt! Mehrere Schreie sind überall im Haus zu vernehmen und alle husten und wedeln mit ihren Armen <

Avayar nach rauchfreier Luft. Keine Panik...keine Panik...jeder bleibt auf seinem Posten!!!! Pech nur das am Tage nicht allzu viele Wachen postiert sind. Avayar hat sich unterdessen vor die <

Avayar Schatzkammer positioniert und das Katana gezückt. Kein Dieb kommt hier vorbei, egal ob sie was sieht oder nicht. Nur leider muss sie nach einer vergangenen Ewigkeit und vorallem nach <

Avayar vergangenem Rauch feststellen, dass es auch niemand probiert hat. Alles Gold ist noch da!!! Puhh.....alle Wachen versammeln sich sofort im Wohnzimmer brüllt sie durch das Haus. <

Avayar Selbige gehorchen und versammeln sich an besagter Stelle Hat irgentwer was gesehen? Woher kam der Rauch....wer was weiss meldet sich jetzt! Die Stimme klingt angespannt. Das war ein <

Avayar Überfall ganz eindeutig, ein Zeichen das gesetzt werden sollte. Nur was wollte er damit erreichen? Die Wachen schweigen. Sie wissen es auch nicht. Ok Leute....vielleicht treibt sich <

Avayar derjenige hier noch rum...sucht alles ab....los beeilt euch...ich will von jeder Auffälligkeit wissen. Einige Wachen positioniert sie wieder an den besagten Stellen. Der Dieb könnte die <

Avayar Situation ja jetzt ausnutzen. Doch nichts....keine Auffälligkeit....kein Dieb. Pech nur wenn man sich zum Diebstahl quasi ankündigt auf so imposante Weise....wird die Wache natürlich verstärkt<

Avayar Richtig keiner der Wachen wird heute an Wein oder Schlafen denken können und zur Vorsicht werden zwei

Späher ausserhalb des Hauses verteilt. Einer wie gewohnt im Baum und einer <

Avayar Rubis um genau zu sein...wird an einer Stelle versteckt wo nicht mal der schlaueste Fuchs ihn finden könnte.

Elster Miki |Ach, man könnte sich kringeln vor Lachen über den Tumult, den man da verursacht hat! Was man nicht alles mit ein, zwei Rauchbömbchen erreichen kann... nicht einmal die ach so schlaue >

Elster Miki |Hauptfrau hat damit gerechnet, daß ein Angriff nicht zwangsläufig bei Nacht erfolgen muss. Daß die Wachposten jetzt auf höchster Alarmstufe sind und so gut aufpassen wie schon lange nicht>

Elster Miki |mehr, hatte man vorausgesehen. Natürlich hat man sich das Leben damit irgendwie selbst schwermgemacht, aber ohne eine richtige Herausforderung macht das räubern ja auch keinen Spaß, oder? Genau.>

Elster Miki |Abgesehen davon, daß man sich für diese Nacht ohnehin ein ganz anderes Ziel ausgesucht hat als die Schatzkammer des Vasallen... nämlich den Späher im Baum, der einem schon seit Langem >

Elster Miki |ein Dorn im Auge ist. In tiefster Dunkelheit fasst dieser sich auf einmal an den Hals - nur eine Sekunde später sinken seine Arme jedoch kraftlos herab. Um ein Haar wäre der gute Mann von seinem>

Elster Miki |luftigen Aussichtspunkt gefallen, aber glücklicherweise - für beide Beteiligten - ist das Astwerk dicht genug, um ihn zu stützen. Betäubungspfeile! Ebenso lautlos wie effektiv. Weniger>

Elster Miki |lautlos läuft das ab, was danach passiert: man versucht nämlich allen Ernstes, einen ganzen Samurai verschwinden zu lassen. Fast wäre man unterwegs ertappt worden - die Wachen >

Elster Miki |schreien schon Zeter und Mordio, und speziell der andere Späher, von den man nicht einmal gewusst hat, daß er existiert, passt auf wie ein Luchs. Trotz aller widrigen Umstände schafft >

Elster Miki |man das Kunststück, durch falsche Spuren auf dem Boden und ähnliche Ablenkungsmanöver (wie beispielsweise das geräuschvolle Einschlagen eines Fensters durch einen aus einiger Entfernung>

Elster Miki |geworfenen Stein) bis in besagte Baumkrone vorzudringen und sein Opfer zu begutachten, wo man einige Zeit abwartet, bis sich der größte Trubel wieder gelegt hat. Erst dann, in einem geeigneten>

Elster Miki |Moment, schultert man seine bewusste Fracht, springt vom Baum - und rast, eskortiert von Geschrei und mehreren Verfolgern, durch das Tor. Was genau danach geschah, kann niemand so genau>

Elster Miki |sagen, aber die Berichte weisen übereinstimmend darauf hin, daß auf einmal mehrere Fußspuren, die alle gleich aussahen, in verschiedene Richtungen und die Verfolger somit in die >

Elster Miki |Sackgasse geführt haben... vom entführten Kollegen gibt es keine Spur. Ob das etwa etwas damit zu tun hat, daß auf einem bestimmten Schiff in Romar jemand gefangen gehalten wird...?>

Elster Miki |So oder so, die Hauptfrau sollte angesichts der Tatsache, daß selbst ihre Männer nicht vor derlei Gefahren gefeiert sind, vielleicht ein paar Fallen stellen, nachdem die verstärkte >

Elster Miki |Wache weit weniger gebracht hat als erwartet... ~~

Avayar Was vor ein Schock für die arme arme Hauptfrau als sie erfährt, dass plötzlich beider ihrer Späher verschunden sind. Richtig den Einen hatte man vergessen und dieser wird keineswegs den <

Avayar treuen Kumpanen seinem Schickdal überlassen. So kommt es also das drei Männer die Pagode verlassen. Der Eine davon auf eine Art, die man an dieser Stelle noch nicht beschreiben mag. Doch <

Avayar auch hier werden ganz bestimmte Spuren hinterlassen aber es wird noch Dauern bis die Hauptfrau und deren wachen darauf kommen. Betäubungspfeile, eingeschlagene Fenster? Rubis hat es mit <

Avayar angesehen und er wird sich wappnen. Die sogenannte Masche des Diebes kennt er nun ja. Keine Ehre hat dieses Volk. Anstatt einem Mann zu Mann gegenüberzutreten wird ein <

Avayar hinterlistiges Spiel getrieben. Sicherlich sollte eins klar sein, er schwört Rache! Avayar unterdessen ist in ein tiefes Loch gefallen. Ist sie es jetzt Schuld, dass beide Späher verunglückt <

Avayar sind? War das mit dem Späher eine so schlechte Idee? Einer der Wachen, der immer noch versucht bei ihr zu landen sitzt neben ihr und spendet tröst. Schuldgefühle plagen sie aber <

Avayar nützt das denn irgendetwas? Sollte man nicht lieber überlegen was jetzt zu tun ist? Richtig eine Nachricht an den Sensei und dann sollte man vielleicht einen alleinigen Versuch der Verfolgung <

Avayar starten. Die Wachen wissen inzwischen wie man das Haus zu verteidigen hat und eins ist sicher. Dieses Haus ist so gut bewacht, dass kein Dieb eine Chance hat hier etwas zu holen. Sie weist die<

Avayar Wachen an, das letzte nicht verbarrikadierte Fenster zu flicken und ebenfalls zu verbarrikadieren. Danach begibt sie sich selbst in den Garten. Ob sie die Spur finden wird?

Sensei Motch kommt müde angetrottet, die Wache in Zachazzas hat ihn einiges an Schlaf gekostet und dann auch noch der weite Weg hier her, doch was solls - Trautes heim Glück allein - oder auch nicht. >>

Sensei Motch geht zu Avayar, Guten Tag die Hauptfrau! begrüßt er sie mit einer leichten Verneigung Ich dachte ich muss mal wieder vorbeikommen, ich hatte schon Angst du hättest Probleme mit den Samurai. >>

Sensei Motch >>Sag, wie ist es dir ergangen? Irgendwelche Vorfälle? er zieht die Augenbrauen hoch, hoffentlich ist hier alles in Butter.

Sensei Motch ~

Avayar ist nun denn also im Garten zu finden. Sie hatte gehofft, dass er bald wieder kommt. Doch so wie das eben ist, ist es gerade der schlechteste Zeitpunkt den man sich vorstellen kann. <

Avayar Alles in Butter? Gar nichts ist in Butter Die...die Samurai sind super!!! Ich....wir hatten einen Zwischenfall...Ru bis und Sanada sind verschleppt worden. In kleinen Etappen <

Avayar berichtet sie ihm dem Heulen nahe von dem Vorfall. Nichts ist gut....man hat mir den Dieb beschrieben....ich weiss wie er aussieht...ich finde ihn und die Beiden anderen das schwöre ich!!! <

Avayar Alles andere ist noch da...nur die Beiden...ich hab sie in Gefahr gebracht! Die besagten Schuldgefühle kommen wieder hoch und bevor der Sensei jetzt davon Zeuge wird, geht sie in eine <

Avayar andere Ecke des Grundstücks, lässt ihn einfach stehen...obwohl es absolut nicht gegen ihn gerichtet ist. Aber sie muss nachdenken...muss einen Plan entwickeln.

Elster Miki |Hufgetrappel aus der Ferne kündigt einen weiteren Besucher an - ein Mann, der Avayar vom Aussehen her vermutlich nichts sagt. Freund oder Feind, das ist hier die Frage! Nun, zumindest hält er>

Elster Miki |vor dem Tor brav an und verlangt mit lauter Stimme Einlass.

Avayar hört die besagten Laute auch und hebt aus ihrer Ecke den Kopf. Soll sich doch jemand anderes darum kümmern! Sie frisst gerade lieber ihren Frust in sich hinein und macht sich keine <

Avayar Gedanken darüber wer in Ramius Namen hier jetzt auch noch Feind werden will oder eben nicht. Da steht jemand am Tor brüllt sie den Wachen im Haus zu, was gleichzeitig bedeutet <

Avayar Kann jemand bitte mal seinen verfluchten Hintern auf das verdammte Tor zubewegen und fragen wer da ist? Der kleine Späher aus der ersten Nacht macht es und bleibt ertsamal vor dem Tor stehen. <

Avayar Nennt mir euren Namen und was ihr wollt!?

Elster Miki |Der junge Mann hebt gereizt eine Braue. Ich bin's, Hidemori Hideki! Ich wünsche, eingelassen zu werden! Herrgottnocheins! Immer diese begriffsstutzigen Kollegen. Man kennt sich doch lange>

Elster Miki |genug - warum wird man also nicht anhand der Stimme identifiziert? Naja, nicht, daß er selbst gerade wüsste, wer von den zig Samurai gerade auf der anderen Seite des Tores steht...

Avayar Der junge Samurai überlegt. Einfach so einlassen? Was wird die Chefin sagen? Aber dennoch der Name kommt ihm bekannt vor, wenn auch nur weil er asiatisch klingt. <

Avayar Er öffnet das Tor Und ihr wünscht wen zu sprechen, werter Herr...was ist der Anlass eurer Bitte? Der junge mustert den gegenüberliegenden Samurai....und weiss im selben Moment, dass er <

Avayar vielleicht keine weiteren Fragen mehr stellen sollte.

Elster Miki |Du liebe Zeit, Nagasuri-san! Bist du jetzt so sehr verblödet, daß du deinen eigenen Kollegen nicht mehr erkennst!? Er brodelte, Hast du vergessen, wer dich mit durch die Ausbildung gezogen hat>

Elster Miki |oder was?! Lass mich endlich rein! Ich will den Hauptmann sprechen! stimmt zwar nicht, aber er hat so das Gefühl, daß er mit "etwas Trinken" nicht weit kommen wird...

Avayar Nagasuri kratzt sich am Kopf...er soll was gemacht haben? Woah Hidemori.....ich glaub ich hab zulange auf dem baum gesessen. Komm herein alter Freund! Er tritt zur Seite <

Avayar und lässt seinen Kumpanen eintreten. Du meinst du willst die Hauptfrau sprechen? Ich habe sie eben hinten bei den Brunnen gesehen. Er zeigt in eine der hinteren Ecken des Gartens

Elster Miki |Hideki wirft Nagasuri einen ärgerlichen Blick zu. Also wirklich! Da kommt man extra den Weg von Zachazzas bis hierher, und dann kommt sowas - Zustände sind das!, mosert er schlecht>

Elster Miki |gelaunt herum und schlurft in die angewiesene Richtung. Wer ist hier überhaupt der Hauptmann? Hmm... das hätte man sich vielleicht vorher fragen sollen...

Avayar Hauptfrau....ist das denn so unverständlich??? Die ist jedenfalls die da auf dem Brunnen sitzt und das Gesicht in den Händen vergraben hat. Na wenigstens ist das Gold nicht weg...das ist <

Avayar der einzige tröstende Gedanke. Und jetzt was kann sie sich jetzt davon kaufen? Zwei tote Wachen? Oh bitte bitte nicht.....eins stellt sich gerade raus. Sie muss die Beiden suchen gehen und <

Avayar zwar alleine und jetzt! Kaum hat man sich erhoben, fällt einem ein Fremder in dem Garten auf. Wer bist du denn? kommt da ziemlich plump und unhöflich aus ihrem Munde.

Elster Miki |Hideki hebt eine Braue. Die Frage ist wohl eher, wer seid Ihr, Verehrteste? Der Hauptmann jedenfalls nicht, soviel steht fest für ihn. Hätte man vorhin besser zugehört, wüsste man jetzt,>

Elster Miki |woran man ist und würde sich respektvoller verhalten, aber so wie die Dinge liegen, ist er einfach nur gereizt. Wie dem auch sei, ich möchte mit dem verantwortlichen Hauptmann sprechen. Oder>

Elster Miki |mit dem Vasallen... könnt Ihr mir sagen, wo ich einen der beiden finde?

Avayar klappt der Mund einmal auf und zu Oh verzeiht, ich bin nur die Hofdame...ich stehe den starken Wachen zur Vergnügung an ihrer Seite...wenn ihr meine Dienste benötigt? Boah...die Wut die <

Avayar gerade hochsteigt ist deutlich in ihrem Gesicht zu sehen und die Stimme quischt dabei ziemlich fälschlich. Scheint als sei das richtig so, dass sie gerade von allen in Frage gestellt wird.

Elster Miki |Hideki mustert die Dame irritiert. Ähm... ich verstehe... aber warum ist sie denn so wütend über ihren Beruf? Wenn sie das so sehr stört, könnte sie ja auch eine andere Tätigkeit ausüben...>

Elster Miki |Ich werde später darauf zurückkommen... vielleicht. Aber nur, wenn sein Augensterb ihn abweist, wie er es leider zu erwarten hat. Hm... hübsch ist die Dame ja allemal... Ich finde Euch >

Elster Miki |dann hier, sehe ich das richtig? es geht doch nichts über ein paar gewisse Stunden gegen den Frust...

Avayar steht jetzt wieder mit offenem Mund da und im selben Moment bekommt er eine Ohrfeige vom allerfeinsten. Das sollte man lieber aufpassen, dass man nicht selbst zum Augensterb wird. <

Avayar ist normaler Weise gar nicht so unfair aber heute wird sie niemanden bezüglich ihrer Stellung etwas erklären. Wenn ihr den Vasallen meint, denke ich er wird ins Haus gegangen sein. <

Avayar Unser wunderschöner Hauptmann befindet sich im Garten und man darf anmerken, dass er gerade sehr schlechte Laune hat.

Elster Miki |Hideki reibt sich empört die Wange. Was ist das denn für ein Benehmen? Das gezieht sich aber nicht für eine Dame! Erst recht nicht für eine Kurtisane - obwohl, es soll ja Männer geben,>

Elster Miki |die auf so etwas stehen... na, seine Wenigkeit gehört jedenfalls nicht dazu. Obwohl er sonst ein helles Köpfchen ist, versteht er den Wink mit dem Zaunpfahl nicht. Wo denn? Ich bin doch durch den>

Elster Miki |Garten gelaufen, und er ist mir nicht entgegengekommen. Wieso überhaupt schlecht gelaunt? Was ist hier vorgefallen, Ehrenwerteste?, begehrt er hochnäsiger zu wissen.

Avayar rümpft die Nase Oh wirklich ziemt sich das nicht? Ich dachte das könnte euch Gefallen. So ein paar Ohrfeigen tun doch jedem gut. Und sagt sie mit so ernstem Gesicht, als meine sie es <

Avayar wirklich so. Wieder ein Fall für Mikis und Avayars Anti-Männer-Club! Wissen sie sein Name ist Avayar

Yamatu, er ist schlecht gelaunt weil er gerade ein unmoralisches Angebot bekommen hat! <

Avayar Und weil soeben zwei meiner Mütter gekidnappt wurden.

Elster Miki |Hideki blinzelt ungläubig - für eine Sekunde war er geneigt, ihr zu glauben. Nicht, daß er wüsste, daß ihr Name Avayar lautet, aber daß so kein Mann heißen kann, ist schon mal klar. >

Elster Miki |Was? Er runzelt die Stirn - was redet die denn da? Zwei ihrer Mütter? Mütter? Wovon..., nein, das wäre zu unhöflich. Die Gute ist ja anscheinend nicht ganz richtig im Kopf. Daß sie sich>

Elster Miki |lediglich versprochen haben könnte, entgeht ihm völlig. Aber... sonst ist alles in Ordnung...? Fühlt Ihr Euch gut...? So kopfmäßig, meine ich...? Arme Irre... aber was treibt sie bloß hier?

Avayar lächelt fälschlich in sich hinein Ich meinte natürlich meine Männer... Wie ist eigentlich euer Name? Ich möchte ihn nur wissen um dem Fürsten mitzuteilen, wie großzügig ihr seid, einer <

Avayar armen Irren so selbstlos bei zustehen! Nicht mehr lange und dieser Kerl wird so dermaßen auf dem Boden um Verzeihung winseln. Eine Hand tastet nach ihm, das Abzeichen auf dem weissen<

Avayar Kimono fällt ihm vielleicht so endlich auf. Scheint etwas schwer von Begriff dieser Göttergatte hier.

Elster Miki |Hideki folgt mit den Blicken ihrer Hand und betrachtet das Abzeichen. Ah, ich verstehe. Oh Mann, seit wann ist diese Gilde ein Samariterbund, der sich um Geistesranke kümmert? Nur>

Elster Miki |gut, daß er bald wieder in die traute Heimat zurückkehren kann... dann hat er hiermit nichts mehr zu tun.

Hmm... andererseits, wäre es nicht lustig, sie glauben zu lassen, man glaube ihr?>

Elster Miki |Wer weiß, vielleicht springt ja dann am Ende sogar ein Küsschen für ihn heraus. Wär' doch wunderbar, wenn man seinen Augenstern damit ein wenig eifersüchtig machen könnte... ja, das scheint ihm>

Elster Miki |ein guter Plan zu sein! Das Schauspiel beginnt: Er reißt schockiert die Augen auf. ...OH! Oh, oh jehmineh! hastig verneigt er sich ehrerbietig. Ich bitte tausendmal um Verzeihung... Hauptfrau.

Avayar macht das Spiel einfach mit solange er nachdenkt und stemmt die Hände in die Hüften. Starke Vorstellung, junger Mann!!! Ein spöttisches Lächeln wird gezeigt. Ach sie kann nicht mal <

Avayar richtig böse sein aber das wird sie ihn natürlich nicht merken lassen. Weisst du da ich ja nur eine Dame bin, habe ich eine Aufgabe für dich! Du darfst jedes Beet und jeden Stein in <

Avayar diesem Garten einmal umdrehen und mir dabei erzählen welche Nachricht du mir bringst! Bete das du so etwas wie Kreidestift irgendwo hier aufgemalt findest!

Elster Miki |Hideki findet seinen Plan, sie glauben zu lassen, man glaube ihr, auf einmal ungemein unattraktiver. Ähm... bei allem Respekt, ich habe nicht vor, Eure Aufgaben zu übernehmen, werde Dame...

Avayar Das Lächeln verändert sich und jetzt klappt der Mund erneut auf Du wagst es ? In ordnung junger Mann dann werde ich doch sehr bald von deinem Dienst quittieren lassen. Kann sie das <

Avayar überhaupt? Ganz ehrlich...wir hatten gerade einen Überfall und zwei meiner Wachen sind verschwunden! Glaubst du dann habe ich nichts besseres zu tun, als dir hier meine Stellung zu <

Avayar zu erklären? Der Gesichtsausdruck wird ernst und säuerlich, was fällt dem Buschen eigentlich ein. Sie ist vielleicht eine Frau und auch jünger als er...aber dennoch sie ist die Hauptfrau <

Avayar und sowas wird hier nicht geduldet. Also was hast du mir zu berichten. Hat man Miki endlich gefunden? Sie schaut ihm tief in die Augen.

Elster Miki |Hideki ist überrascht - um mal nicht zu sagen, überrumpelt. Daß eine Kurtisane an solche Informationen kommt, ist unüblich... könnte es etwa sein, daß sie am Ende gar doch...? Nein, unmöglich. >

Elster Miki |Ähm... unsicher blickt er sich im Garten um. Hört ihn auch niemand? Gut. Denn falls er sich täuscht und ernsthaft auf ihre Lügen hereinfällt - falls es denn welche sind - dann will er lieber>

Elster Miki |keine Zeugen dafür haben. Also... ich... naja, es kann nicht schaden, es ihr zu sagen, oder? Sie sieht nicht aus wie ein Spion... Ja., lautet die kurze und bündige Antwort auf die Frage - >

Elster Miki |nicht mehr und nicht weniger. Man will sich ja nicht die Blöße geben... obwohl das inzwischen schon passiert ist.

Avayar sieht ihn eindringlich an. Er ist wohl kaum vom weiten Zachazzas gekommen um ihr ein einfaches "Ja" zu berichten! Also ich werde nicht darum betteln, dass mir hier geglaubt wird <

Avayar aber du kannst dich auf was gefasst machen! Ich möchte mehr wissen, wer hat sie gefunden...wie geht es ihr? Inzwischen haben sich dank der so angenehmen Unterhaltung natürlich einige <

Avayar Wachen im die Ecke geschlichen und lachen sich dabei ins Fäustchen. Sie würden die Hauptfrau nie in Frage stellen, weil sie wissen wie gut es ihnen hier bei ihr geht im <

Avayar Gegensatz zu Anderen.

Elster Miki |Hideki blickt sich um - klar, daß ihm nicht verborgen bleibt, daß die beiden belauscht und belacht werden. Das passt ihm gar nicht in den Kram... so leise wie möglich murmelt er, Sie ist von>

Elster Miki |Yasuo... vom Leibwächter des Fürsten gefunden worden. Es geht ihr gut, denke ich. nein, er wird auf gar keinen Fall mehr erzählen, als sie ihn fragt - da wird sie ihm schon jeden Wurm >

Elster Miki |einzeln aus der Nase ziehen müssen. Hoffentlich sieht es jetzt für die anderen Männer so aus, als würde er lediglich über Belangloses plauschen...

Avayar richtet sich jetzt an ihre eigenen Männer Hört ihr...genauso macht man es nicht! Er hier weiss nicht wer ich bin und trotzdem gibt er mir Informationen! Also nehmt euch ein Beispiel aber <

Avayar nicht dieses! Ein Raunen geht durch die Runde und Morgan ist der Erste der das Brüllen vor Lachen anfängt. Schön, dass es ihr gut geht....sie ist meine Freundin...weisst du <

Avayar sie übt den selben Beruf wie ich aus.

Elster Miki |Hideki war schon kurz davor, klein beizugeben und sich möglichst unauffällig zu verkrümmeln, um den Schaden wenigstens in geringem Ausmaß zu halten. Wie peinlich ist das denn!? Von den eigenen>

Elster Miki |Kollegen ausgelacht, weil man von einer vermeintlichen Kurtisane vorgeführt wird! Aber was sie dann sagt -

das lässt ihm doch den Kragen platzen. Untersteht Euch, Hattori-sans Namen in >

Elster Miki |den Dreck zu ziehen! Sie ist eine ehrenhafte Dame! Sie würde nie... sein Blick flackert nervös zu den Männern, nachdem er die Stimme so laut erhoben hat, na, also sie würde nie... sie ist>

Elster Miki |tugendhaft und rein! Rein!? Hat er das wirklich gerade laut gesagt? Du heiliger Bimbam. Gottseidank ist wenigstens sie gerade außer Reichweite und hat das nicht gehört - schlimm genug, daß >

Elster Miki |alle Anwesenden es mitbekommen haben. Wäre er doch nur nie hierhergekommen! Immer diese Weibsbilder!

Avayar hält sich jetzt ebenfalls den Bauch vor Lachen Whey...ihr kennt ihren Nachnahmen und ihr scheint sie zu mögen nicht wahr? Sehr sogar anscheinend, so sehr, dass hr ihren Ruf <

Avayar hier verteidigt. Dabei finde ich es gar nicht so schlimm die Schülerin eines begabten Senseis zu sein. Sie hält kurz inne Wachen, sagt bin ich wirklich so schlecht? Morgen brüllt <

Avayar als Erster los Ohh Hauptfrau ihr seid begnadet...ihr kümmert euch so gut um unser Wohl...man kann sich keine Bessere vorstellen!!! Dafür das er dieses Spiel mitspielt <

Avayar ernetet er auch Avayary Gelächter. Ach wie schon das niemand weiss.....

Elster Miki |Hideki läuft zu seinem größten Ärger knallrot an. Am liebsten würde er in einem Erdloch versinken - so gedemütigt hat er sich schon seit zwanzig Jahren nicht mehr gefühlt! Wütend starrt er >

Elster Miki |alles an, was in sein Blickfeld gerät, und versucht, es mittels nichtvorhandener Telepathiekünste zum Schweigen zu bringen. Aaach - mir reicht's! Macht doch, was ihr wollt - ich gehe! Der >

Elster Miki |eigentliche Grund seines Kommens - die Suche nach Ishida nämlich - ist schon gänzlich in Vergessenheit geraten. Zornig dreht er sich um und marschiert geradewegs wieder zum Tor. Sollen die doch>

Elster Miki |alle machen, was sie wollen!

Avayar unterbricht das Gelächter Du wirst nicht gehen! Du hats eine Aufgabe von mir erhalten! Wachen nehmt bitte eure Postition wie besprochen wieder ein! Diese tun das ohne einen weiteren <

Avayar Laut von sich zu geben. Daran sollte er jetzt wirklich erkennen, wer hier wer ist. Hideki, ich wollte dich nicht verschrecken...nur gewöhne dich daran das Frauen in diesem Land <

Avayar eine Rolle spielen. Anders als vielleicht da wo die Samurai herkommen. Sanada schaut ihn bemitleidend an Hey...sie hat Recht...es es stimmt!!! Er stellt sich zwischen ihn und <

Avayar Tor...vielleicht nur um ihn vor schlimmeren zu bewahren.

Elster Miki |Hideki holt tief Luft. Mit den letzten Worten hat sie ihm ja fast schon eine goldene Brücke gebaut - da sie ihm bezüglich der Wortgewandtheit leider überlegen zu sein scheint, wäre es dämlich,>

Elster Miki |selbige nicht zu nutzen. Seufzend wechselt er einen Blick mit Sanada und dreht sich dann zu ihr. Ich... verstehe. Ich habe eine lange Reise hinter mir und bin müde und erschöpft - und >

Elster Miki |ich hatte nicht damit gerechnet, neben Hattori-san eine weitere Frau in Führungsposition anzutreffen. Ich bitte um Verzeihung. blah. Eigentlich nur, weil man die Dame jetzt über>

Elster Miki |Miki aushorchen will... wenn die beiden so gut befreundet sind, wie sie es behauptet, wird sie ihm wohl einige Tipps geben können!

Avayar nickt anerkennend Ich entschulige mich ebenfalls...ich hätte das Spiel an einer gewissen Stelle unterbrechen sollen....also nehmt Platz bei uns....ich bekomme einen Schlafplatz und zu Essen<

Avayar Mal sehen ob der Samurai sie genauso wie seine heiß geliebte Miki akzeptieren wird. Eins ist jedenfalls klar...Miki wird sehr bald von dem Vorfall wissen.

Elster Miki |Hideki ergibt sich in sein Schicksal. Vielen Dank. er nickt ebenfalls - zu einer Verneigung kann er sich dann doch nicht durchringen nach allem, was gerade vorgefallen ist. Nachdem er wieder

Elster Miki |zu ihr gegangen ist, fragt er beiläufig, Leistet ihr mir Gesellschaft? Dann könnte ich Euch genauer Bericht erstatten. Und man kann sie über den Augenstern ausquetschen.

Avayar schüttelt den Kopf 1. Weil sie das schon wieder zweideutig verstanden hat und 2. weil sie etwas viel Wichtigeres zu planen hat Ich habe eine Aufgabe und ihr auch wie ich bereits sagte..aber<

Avayar ihr dürft gehen und könnt meinem Sensei Bericht erstatten. Gut dann wird man eben selbst jeden Stein umdrehen auf der Suche nach Rubis Spuren. Gesagt, getan sie wendet ihm den Rücken<

Avayar zu. Keine Lust auf Wiederworte.~

Elster Miki |Hideki verzieht das Gesicht zu einer Grimasse hinter ihrem Rücken. Schwieriger Charakter, dieses Weibsstück... Jaja., brummelt er vor sich hin und trollt sich dann. Aufgehoben ist nicht>

Elster Miki |aufgehoben... er wird schon noch etwas über Miki erfahren, und wenn es noch so lang dauert!! ~

Mitsuhide Akechi |So ist die Pagode nach Tagen wieder um die Anwesenheit des Vasallen reicher - allerdings um die der Hauptfrau und zweier Späher beraubt worden. Was der Dieb wohl mit dem Einen >

Mitsuhide Akechi |anfangen wird? Sollte man ihn nicht schnellstens finden, wird man es wohl auf eine unangenehme Art und Weise rausfinden. Je weiter Ave in nordöstlicher Richtung voran kommt, desto weniger>

Mitsuhide Akechi |werden die Spuren. Vielleicht sollte man es in der genau entgegengesetzten Richtung versuchen..? Könnte ja klappen,... und - mal unter uns - die Schleifspuren im schlammigen Waldboden sprechen für>

Mitsuhide Akechi |sich, aber nur wenn man sie auch entdeckt. Also lautet die Devise: Augen auf - und ab durch die Mitte, immer der Nase nach und schön auf die weibliche Intuition vertrauen. Passt schon!~~

Avayar hat es überall probiert. Norden,Süden,Osten und Westen und nur zuletzt an einer bestimmten Stelle hat sie etwas Interessantes gefunden. Am Boden ist ein körpergroßes Loch in den Boden gedrückt<

Avayar so als ob jemand dort kurzzeitig abgelegt wurde und als sich aufblickt erkennt sie ein einem Baum eine weißliche Kreidespur. Hah wusste sie doch, dass er diesen komischen Stift den <

Avayar er besaß nutzen würde. Vom Instinkt gelenkt geht sie los, tastet noch einmal ob ihr Katana an Ort und Stelle ist und maschiert aus dem Tor. Hmm die Allee vor Motchs Pagode wird er nicht <

Avayar genommen haben. Er muss über die Felder ringsherum gegangen sein. Die Felder.....vielleicht wird sie da Schleifspuren wieder finden? Sie schaut noch einmal zurück, jetzt ist der Sensei ja <

Avayar wieder da und wird sich um die Stellung des Hauses kümmern. Mal sehen ob er ihre "Führungsmethode" weiter durchziehen wird und was er generell u den verbarrikadierten Fenstern und der <

Avayar veränderten Situation sagen?